

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG	VOM	Nr.
STUTTGARTER ZEITUNG	VOM	Nr.
STUTTGARTER NACHRICHTEN	VOM	Nr.
BIETIGHEIMER ZEITUNG	VOM	Nr. 198
KORNWESTHEIMER ZEITUNG	VOM	Nr.
LEONBERGER KREISZEITUNG	VOM	Nr.
MARBACHER ZEITUNG	VOM	Nr.
VAIHINGER KREISZEITUNG	VOM	Nr.
LUDWIGSBURGER WOCHENBLATT	VOM	Nr.
SONNTAG AKTUELL	VOM	Nr.

# Dieser Herbst wird französisch

Auftakt heute mit „Rendez-vous avec la France — Französisch zum Anfassen“

**LUDWIGSBURG (go).** Am 9. September 1962 hielt der damalige französische Präsident Charles de Gaulle im Innenhof des Ludwigsburger Schlosses eine Rede an die deutsche Jugend, die dem wenig später abgeschlossenen deutsch-französischen Freundschaftsvertrag einen wesentlichen Impuls gab. 25 Jahre später ist dieses Ereignis der Stadt Ludwigsburg heute mit ein Anlaß für einen „Französischen Herbst“, den das städtische Kulturamt in Zusammenarbeit unter anderem mit dem Deutsch-Französischen Institut Ludwigsburg, dem Institut Française Stuttgart und dem Kunstverein Ludwigsburg anbietet.

Hinter dem exakten Titel „Französischer Herbst in Ludwigsburg“ verbergen sich eine Fülle von Veranstaltungen unterschiedlichster Art wie Ausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen, Chansonabende, Filmvorführungen, Vortragsveranstaltungen und Seminare. Den Auftakt zum „Französischen Herbst“ bildet heute ein Aktionstag im Ludwigsburger Kulturzentrum, der unter dem Motto „Rendez-vous avec la France - Französisch zum Anfassen“ ein buntes Programm aus Unterhaltung und Information bietet. Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs Französisch der Schiller-Volkshochschule wollen heute ihre Arbeit und das vielfältige Kursangebot der Schule vorstellen und so bei allen an Frankreich und der französischen Sprache Interessierten mögliche Schwellenängste gegenüber der Institution Volkshochschule abbauen.

Um 11 Uhr wird Bürgermeister Hans-Joachim Schäfer im Kleinen Saal des Kulturzentrums die Ausstellung „Travaux Photos — Images des Grands Projets de l'Etat à Paris“ eröffnen. In ihr werden Bilder des in Paris lebenden Fotografen Claude Bricage gezeigt, der sich in seinen Arbeiten unter anderem mit Architektur und Städtebau auseinandersetzt. So hat auch ihn die progressive Architektur beispielsweise des Centre Pompidou fasziniert und dazu herausgefordert, sich mit dem Medium der Fotografie dieser Baukunst zu nähern. Claude Bricage wird persönlich in diese Ausstellung einführen — selbstverständlich in französischer Sprache.

Das bunte Programm der Schiller-Volkshochschule beginnt heute um 10 Uhr. Um diese Zeit öffnet im Kulturzentrum das „Atelier Ecriture“ seine Pforten, in dem spielerischer

Umgang mit der französischen Sprache gepflegt werden soll. Ebenfalls um 10 Uhr beginnt eine Unterrichtsstunde für Anfänger ohne Vorkenntnisse: Französisch für Touristen. Bereits vorhandene Sprachkenntnisse kann man beim Spielen prüfen, festigen und vervollkommen. „Le français — une partie de plaisir“ beginnt jeweils um 10 und um 14 Uhr.

Anregungen und Hilfestellungen bei der Auswahl französischer Lektüre werden um 14 Uhr angeboten, einen Einblick in die moderne französische Literatur gewähren die Dozentinnen und Dozenten um 16.30 Uhr. „Bandes dessinées“ stellt um 16 Uhr kleine Bildgeschichten, des Zeichners Sempé vor. Klassische Chansons von Aznavour bis Sardou

werden um 10.30 und um 14.30 Uhr vorgespielt und erläutert, eine „Musikalische Reise durch Frankreichs Provinzen“ beginnt ebenfalls um 14.30 Uhr. Um 15 Uhr wird ein französisches Haus unter dem Stichwort „L'immeuble“ vorgegeben, das die Besucher phantasievoll mit Menschen beleben können, deren jeweilige Geschichte es zu erfinden gilt. Und schließlich darf auch das folgende Thema nicht fehlen, wenn es um Frankreich geht, auch wenn es hier vielleicht etwas überraschend gestellt ist: „La Cuisine est un jeu d'enfant — Kochen ist kinderleicht“ heißt es um 10.30 und um 12 Uhr. Darüber hinaus wird sich am heutigen Samstag im Kulturzentrum auch die Partnerstadt Ludwigsburgs, Montbéliard, vorstellen.

Den „krönenden Abschluß“ des „Rendez-vous avec la France“ wird dann um 18 Uhr die Veranstaltung „Poésie et Prose“ bilden. Der Rezitator Pierre Dunand wird, musikalisch unterstützt von der Gitarristin Birgit Zacharias, Gedichte und Prosastücke von La Fontaine bis Prévert und von Daudet bis Soupault lesen.